

Amtsblatt

21. Oktober 2011, Nr. 562, Jahrgang 24, Seite 10

Ein Wegweiser für die Bildung

Neue Infostelle in der Stadtbibliothek

Einstimmig hat der Gemeinderat die Einrichtung der Informationsstelle „Wegweiser Bildung“ in der Stadtbibliothek beschlossen. Sie soll ab März 2012 trägerneutral und trägerübergreifend informieren und wegweisen.

Die eigentliche Beratung findet nach wie vor bei den jeweiligen Anbietern oder Beratungsstellen statt. Der „Wegweiser“ hilft jedoch dabei, die richtige(n) Beratungsstelle(n) ausfindig zu machen. Außerdem soll er dazu beitragen, Lücken im Beratungsnetz aufzuspüren. Nicht zuletzt werden

bestehende Beratungsstellen entlastet, wenn sie weniger „falsche“ Anfragen von Menschen erhalten, deren Anliegen nicht zum Beratungsangebot passt. Umgekehrt steigt die Zufriedenheit der Ratsuchenden, wenn sie ohne entmutigende und nervenaufreibende Umwege zielsicher an die passende Beratungsstelle verwiesen werden. Zielgruppe sind im Sinne des lebenslangen Lernens alle Bildungssuchenden vom Kind bis zum Senior.

Der „Wegweiser Bildung“ wurde vom Projekt LEIF in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule entwickelt. Als Standort ist die Stadtbiblio-

thek vorgesehen. Dort ist zwar der Umzug des Regiocafés auf die Empore erforderlich, was einmalige Umbaukosten von 105 000 Euro verursacht. Dem gegenüber stehen als Pluspunkte aber die zentrale Lage und der hohe Bekanntheitsgrad der Stadtbibliothek. Weitere Kosten von 21 000 Euro fallen für die Ausstattung an.

Der von LEIF finanzierte Probetrieb dauert bis August 2014. Ob sich das Angebot bewährt und dementsprechend anschließend als Regelangebot ohne Fördergelder fortgeführt werden soll, wird der Gemeinderat voraussichtlich im Frühjahr 2014 entscheiden. ☛